

JUGENDHANDBALL



Die Mittelrheinmeisterschaft ließ die C-Jugend-Handballerinnen des SSV Marienheide jubeln und alle Querelen, die den Spielen gegen Leverkusen vorausgegangen waren, vergessen. (Foto: Hoene)

Mit den Mädchen des SSV Marienheide (C-Jugend) und den Jungen des VfL Gummersbach (C-Jugend) stellt der Handballkreis Oberberg in diesem Jahr gleich zwei Mittelrheinmeister.

Oberliga, weibliche C-Jugend: Die Handballerinnen des SSV Marienheide gingen mit einem beruhigenden Vorsprung von sieben Toren ins zweite Finale gegen den TSV Bayer 04 Leverkusen. Die Mannschaft von Trainerin Carmen Bogdan gewann das Spiel mit 25:20 (12:11) und wurde anschließend von HVM-Präsident Frank Gebhardt ausgezeichnet. Dabei setzten die Gäste aus Leverkusen alles daran, den Rückstand aufzuholen. Sie hatten den besseren Start und führten mit 4:2. Vor rund 200 Zuschauern kamen die Marienheiderinnen besser ins Spiel und die erste Halbzeit verlief bis zum 11:11 ausgeglichen. Nach der Pause deckte

Leverkusen offensiver, doch nun erarbeitete sich der SSV die Lücken und warf einen deutlichen Vorsprung heraus. In der Schlussphase gaben Carmen Bogdan und ihre Co-Trainerin Steffanie Bogdan allen Mädchen, die über die Saison im Einsatz waren, Spielanteile. Am Ende war es ein sicherer Sieg, der alle Querelen im Vorfeld vergessen ließ. Die Tore warfen: Regine Kramer, Vanessa Volkmer (je 5), Stephanie Kowitz, Jana Kewitsch (je 4), Jennifer Bogdan (4/2), Tabea Polenske (2), Jacqueline Cramer (1). Neben Gebhardt gratulierten Christiane Köpplin, Mädchenwartin des Handballkreises Oberberg, Marienheides Bürgermeister Uwe Töpfer und Jörg Säger, Vorsitzender des SSV Marienheide.

Den Mittelrheinmeistertitel gewannen: Tor: Saskia Homrighausen, Miriam Piechowiak; Feld: Julia Alefelder, Regine Kramer, Maria Eisenbach, Va-

nessa Volkmer, Jana Kewitsch, Jennifer Bogdan, Jacqueline Cramer, Christina Pavlidis, Lena Wippenbeck, Justine Dillmann, Stephanie Kowitz, Tabea Polenske, Lena Alefelder, Franziska Schmale und Anita Wolff.

Männliche C-Jugend, Oberliga: Die Erfolgsgeschichte des VfL Gummersbach geht weiter: Nach dem Gewinn der Handball-Mini-WM feierte die Mannschaft von Trainer Emir Kurtagic jetzt auch die Mittelrheinmeisterschaft. Mit einem hart erkämpften 23:19 (11:5)-Sieg gegen die HSG Siebengebirge-Thomasberg gewann der VfL auch das zweite Endspiel. In einer wahren Abwehrschlacht wuchsen die Gummersbacher über sich hinaus und hielten die sehr gut aufspielenden Gäste auf Distanz. Angetrieben von einem sehr gut aufgelegten Torwart Lukas Puhl lag der VfL bereits zur Pause mit sechs Toren in Führung. Konzentriert wehrten



Nach dem Weltmeistertitel bei der Handball-Mini-WM gewann die C-Jugend des VfL Gummersbach jetzt auch die Mittelrheinmeisterschaft. (Foto: Arnold)

die VfL-Spieler auch die letzten Bemühungen der Gäste ab und hielten angetrieben von den Eltern, Spielern der B- und A-Jugend und ihren Fans die Führung konstant bei sechs Toren. Erst als der VfL bereits den Meistertitel feierte, konnte die HSG verkürzen. „Eine tolle Leistung der Jungs. Kompliment an alle. Wer hätte vor der Saison mit so einem Erfolg gerechnet? Es macht mich stolz, Trainer dieser Mannschaft zu sein“, jubelte Kurtagic. Tore VfL: Tim Krasevec, Julian Mayer (je 6), Nils Meinhardt (5), Justin Visser (4), Jonathan Pagelsdorf, Daniel Wagner (je 1).

Den Mittelrheinmeistertitel gewannen: Tor: Lukas Puhl, Tim Freckmann; Feld: Eike Feld, Justin Visser, Nils Meinhardt, Julian Mayer, Tim Krasevec, Daniel Wagner, Simon Voiss, Alexandre Brüning, Jonathan Pagelsdorf, Michel Töpfer, Jürgen Baltres, Christian Hausmann, Nils Jakubowski.

Männliche B-Jugend, Oberliga: Dagegen musste der VfL Gummersbach im Finalrückspiel beim TSV Bayer Dormagen mit 23:34 (11:18) eine deutliche Niederlage hinnehmen. Die Dormagener, die noch vor zwei Wochen in Gummersbach mit 22:25 verloren hatten, waren an diesem Tag übermächtig. „Wir sind wieder in alte Fehler zurückgefallen“, erklärte Trainer Axel Renner. Zwar war Trainer Klaus Westebbe schon traurig darüber, dass seine Jungs den Titel nicht gewinnen konnten, mit der kämpferischen Einstellung seiner Spieler war er aber zufrieden: „Sie haben bis zum Umfallen gekämpft.“ Die Gummersbacher scheiterten aber ein ums andere Mal an der gut stehenden Dormagener Abwehr und dem gut aufgelegten Torwart. „Wir sind immer nervöser geworden“, so Renner. „Uns fehlten unsere heimischen Fans und die Ruhe vor dem Tor“,

fügte Westebbe hinzu. Trotz der Niederlage bleibt den Gummersbachern der Trost, dass sie als Zweitplatzierter ebenso wie Dormagen im Halbfinale der Westdeutschen Meisterschaft stehen. „Dort greifen wir wieder an. Wir müssen uns stabilisieren und weiter an uns arbeiten, dann ist noch viel drin“, so Westebbe. Für den VfL trafen: Markus Bluhm (7), Jonathan Eisenkrätzer (5), Niklas Kammer, Sebastian Beyer (je 3), Alexander Eusterholz (2), Steffen Fischer, Max Timmerbeil, Mathias Jarausch (je 1). **Vizemeister wurden:** Tor: Stephan Mürtz, Victor Stopa, Markus Hammerschmidt, Marco Wyss; Feld: Sebastian Beyer, Markus Bluhm, Jonathan Eisenkrätzer, Marc Erlinghagen, Alexander Eusterholz, Steffen Fischer, Yannick Fischer, Tim Gerhards, Artiom Iwuschkin, Mathias Jarausch, Niklas Kammer, Dominik Krieg, Max Timmerbeil, Gordon Weuste.

DIE ENTSCHEIDUNGEN

Nach dem TV Oberbantenberg bei den Frauen steht mit dem TV Wahlscheid auch der Aufsteiger bei den Herren in die Handball-Landesliga fest. Dagegen steigt der TV Wallefeld II ab. Meister der 1. Kreisklasse

ist der CVJM Oberwiehl III, Absteiger sind der VfL Gummersbach III und der TuS Derschlag III. Meister der 2. Kreisklasse ist der TV Wahlscheid IV, der ebenso aufsteigt wie der CVJM Oberwiehl IV. (ank)

HANDBALL

KREISLIGA MÄNNER

CVJM Waldbröl – TV Rodt-Müllenbach II	23:23
TV Wallefeld II – TV Gelpetal	19:31
TuS Derschlag II – TV Wahlscheid	28:28

1. TV Wahlscheid	16	484:339	28:4
2. TV Rodt-Müllenb. II	16	417:364	26:6
3. TuS Derschlag II	16	381:330	22:10
4. TV Strombach II	16	423:337	25:17
5. TV Bergneustadt II	16	366:392	11:11
6. SSV Marienheide II	16	381:406	13:19
7. CVJM Waldbröl	16	311:425	10:22
8. TV Gelpetal	16	352:381	9:23
9. TV Wallefeld II	16	312:453	0:32

1. KREISKLASSE MÄNNER

TV Kotthausen – TV Rodt-Müllenbach	14:24
TV Strombach III – CVJM Oberwiehl III	21:25
SSV Nümbrecht III – TV Kotthausen	28:26
TV Rodt-Müllenb. III – Niedersiefmar II	30:21
VfL Gummersb. III – SG Engelsk./Loope	28:28
VfL Gummersbach IV – TuS Derschlag III	22:22
TuS Derschlag IV – TV Wahlscheid II	15:24
CVJM Oberwiehl III – TV Strombach III	21:16

1. CVJM Oberwiehl III	21	569:417	38:4
2. TV Rodt-Müllenb. III	22	524:405	37:7
3. TV Wahlscheid II	22	535:467	29:15
4. TuS Derschlag IV	20	421:394	28:12
5. TV Kotthausen	21	430:415	25:17
6. TV Niedersiefmar II	22	525:538	22:22
7. SSV Nümbrecht III	22	578:607	21:23
8. VfL Gummersbach IV	21	451:477	20:22
9. TV Strombach III	22	445:463	19:25
10. SG Engelsk./Loope	22	467:564	9:35
11. VfL Gummersbach III	21	437:596	5:37
12. TuS Derschlag III	22	476:585	5:39

2. KREISKLASSE MÄNNER

TV Bergneustadt III – Rodt-Müllenb. IV	22:14
CVJM Oberwiehl IV – Rodt-Müllenb. IV	22:18

1. TV Wahlscheid IV	15	354:250	27:3
2. CVJM Oberwiehl IV	16	314:273	22:10
3. TV Rodt-Müllenb. V	16	398:333	21:11

4. TV Bergneustadt III	16	342:300	19:13
5. TV Rodt-Müllenb. IV	16	290:299	15:17
6. TV Gelpetal II	16	292:316	13:19
7. TuS Reichshof	16	306:330	12:20
8. TV Wahlscheid III	16	252:283	10:22
9. TuS Reichshof II	15	173:337	3:27

REGIONALLIGA WEST MÄNNL. A-JUGEND

ASC 09 Dortmund – TuSEM Essen	41:32
Bielefeld/Jöllben – SG Solingen	23:32
Bayer Dormagen – VfL Gladbeck	51:49
SG Langenfeld – HSG Lemgo	29:37
VfL Gummersbach – TSV GWD Minden	35:30

1. SG Solingen	18	581:396	34:2
2. HSG Lemgo	18	657:550	29:7
3. Bayer Dormagen	18	711:593	27:9
4. TSV GWD Minden	18	600:606	18:18
5. ASC 09 Dortmund	18	562:600	18:18
6. VfL Gummersbach	18	550:570	17:19
7. VfL Gladbeck	18	624:654	15:21
8. TuS Bielefeld/Jöll.	18	504:575	10:26
9. TuSEM Essen	18	501:578	9:27
10. SG Langenfeld	18	458:626	3:33

REGIONALLIGA WEST WEIBL. A-JUGEND

TV Strombach – HSG Lemgo	33:29
HSG Blomberg-Lippe – TV Aldekerk	56:14
Teutonia Riemke – JSGBTG/TV Witzh.	19:30
Bayer Dormagen – TV Schwitten	40:29
TV Beyeröhde – Borussia Dortmund	18:38

1. HSG Blomberg-Lippe	18	789:360	34:2
2. Borussia Dortmund	18	501:395	28:8
3. Bayer Leverkusen	18	612:498	26:10
4. TV Schwitten	18	558:483	23:13
5. HSG Handball Lemgo	18	484:466	20:16
6. JSGBTG/TV Witzh.	18	454:447	17:19
7. TV Beyeröhde	18	422:621	12:24
8. TV Strombach	18	483:597	10:26
9. TV Aldekerk	18	410:577	8:28
10. SV Teutonia Riemke	18	357:626	2:34

„Der Auspuff muss stinken“

Florian Alt und sein Fanclub luden zur Saisonöffnung

von KEVIN MÜLLER

NÜMBRECHT. Bald ist es wieder soweit: Dann wird das oberbergische Motorrad-Talent Florian Alt wieder auf den Rennstrecken Deutschlands an den Start gehen. Einen kleinen Vorgeschmack auf die bald beginnende Saison gab es in Nümbrecht, wo sich die Zuschauer schon mal ein Bild davon machen konnten, mit welchen neuen Maschinen der Zehnjährige ab Mai bei den Rennen startet.

Florian Alt greift in der kommenden Saison in der neu gegründeten Metrakit-Klasse an. Mit eigens entwickelten Metrakit-Minibikes (50ccm) tritt er in einer Nachwuchsklasse des ADAC an. Das Modell Metrakit 50ccm ist bis zu 140 Stundenkilometer schnell. Zusätzlich startet Florian als Gastfahrer in der 50ccm Honda-Einsteigerklasse, um weitere Rennpraxis zu bekommen. Der ehrgeizige Homburg-Bröltaler wird knapp 40 Rennen bestreiten und will den Titel holen.

Unterstützung erhält er von seinen Eltern, seinem Fanclub sowie den Sponsoren. Florian Alts Fanclub wurde im Oktober 2005 gegründet und zählt



Die Autogramme des zehnjährigen Nachwuchsrennfahrers Florian Alt waren nicht nur bei den kleinen Fans gefragt, die auch sein neues Motorrad bewunderten. (Foto: Hoene)

mittlerweile 45 Mitglieder. Der Fanclub um Geschäftsführer Gerd Radermacher und den ersten Vorsitzenden Frank Müller organisiert auch in der kommenden Saison wieder zwei Fahrten zu den Rennen in Aschersleben und am Sachsenring, um Flo vor Ort die

Daumen zu drücken. „Ohne den Fanclub wäre der Aufwand in diesem Rahmen gar nicht möglich“, sagt Vater Uwe Alt. Bei der Saisonöffnung standen die Motorräder nur zur Präsentation, doch Florian kann es kaum erwarten, dass es wieder los geht. Bereits im

Alter von drei Jahren entdeckte er seine Liebe zu Motorrädern. Zu seinem vierten Geburtstag erfüllte seine Familie ihm seinen großen Wunsch: Florian Alt bekam sein erstes Pocket-Bike – „aber keins mit Batterie, der Auspuff muss stinken“.